

Niederschrift
über die 21. öffentliche Sitzung der Stadtvertretung
der Stadt Schwentental am Donnerstag, dem 30.06.2016,
im Rathaus, Großer Bürgersaal

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

Öffentlicher Sitzungsteil:

Frau Bürgervorsteherin Lange-Hitzbleck eröffnet die Sitzung der Stadtvertretung und stellt fest, dass die Einladung vom 21.06.2016 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Anwesend sind:

1. Frau Angelika Lange-Hitzbleck (Vorsitzende)
2. Herr Gerd Dieckmann
3. Frau Heidrun Clausen
4. Herr Wilhelm Kirschstein
5. Frau Ingrid Bredereck-Mallas
6. Herr Peter Köhler
7. Frau Hannelore Malterer
8. Herr Dr. Norbert Scholtis
9. Herr Andreas Müller
10. Herr Volker Sindt
11. Herr Gerhard Slomian
12. Frau Monika Vogt
13. Herr Peter Siebrecht
14. Herr Christoph Ache
15. Herr Yavuz Yilmaz
16. Herr Herbert Steenbock
17. Herr Björn Johansson
18. Herr Uwe Bartscher
19. Frau Claudia Petersen
20. Frau Britta Weißhuhn
21. Frau Swetlana Wiese

Entschuldigt ist:

Herr Jan Voigt
Herr Joachim Harting

Nicht dem Ausschuss angehörende Anwesende:

Verwaltung:

Herr Bürgermeister Michael Stremlau
Frau Regina Blöcker (Protokollführerin)
Frau Claudia Neubauer(Protokoll)
Herr Michael Stubbmann
Frau Sabine Conrad
Herr Ulrich Nebendahl
Frau Claudia Weihrauch
Herr Jens Becker
Herr Referendar Büchmann
Frau Maike Zielewski

Gäste:

Frau Antje Suchomski (Behindertenbeauftragte)
Frau Andrea Seliger (Kieler Nachrichten)

Öffentlichkeit:

ca. 20 Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Lange-Hitzbeck stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 21 Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter anwesend sind. Damit ist die Stadtvertretung beschlussfähig.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Abstimmung der Tagesordnung

(einschließlich des nicht öffentlichen Teils): 21 x ja (einstimmig)

Demnach ergibt sich folgende Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Begrüßung, Beratung der Tagesordnung und ggfs. Beschlussfassung über deren Nichtöffentlichkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 28.04.2016
4. Mitteilungen und Anfragen
 - a) Mitteilungen der Bürgervorsteherin
 - b) Mitteilungen des Bürgermeisters
 - c) Anfragen
5. Jahresbericht der Gleichstellungsbeauftragten
6. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
hier: Arbeitskreis Freibad (SM 093/2016)
7. Jugendfeuerwehr Raisdorf;
hier: Fahrtzuschuss für einen Besuch der Partnergemeinde in Goldberg und Schöneiche (BV 070/2016)
8. Überführung der Verwaltung des Abwasserbetriebes der Stadt Schwentental von der Stadtwerke Schwentental GmbH in die Hand der Stadtverwaltung Schwentental (BV 080b/2016)
9. I. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Schwentental für das Haushaltsjahr 2016 (BV 076b/2016)
10. Termine

Nichtöffentlicher Teil:

11. Liegenschaften Am Dorfplatz 5-7 (BV 075b/2016)
12. Mitteilungen und Anfragen

TOP 2: **Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner fragt, ob es neue Informationen in Bezug auf die Rechtsstreitigkeiten über ein Grundstück im Ostseepark gibt. Der Bürgermeister teilt mit, dass es keine neue Entwicklung gibt und keine Termine anstehen. Ein Bürger fragt, ob sich die Stadtwerke Schwentental als Unternehmen der Stadt selbst tragen oder aber von der Stadt unterstützt werden müssen. Herr Bürgermeister Stremlau antwortet, dass die Stadtwerke die Stadt unterstützen, indem sie das Freibad trotz jährlichem Überschuss betreiben. Ein Bürger kritisiert, dass die BV 080b/2016 nicht öffentlich im Netz zur Verfügung steht.

TOP 3: Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung am 28.04.2016

Die Niederschrift wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 4: Mitteilungen und Anfragen
a) Mitteilungen der Bürgervorsteherin
b) Mitteilungen des Bürgermeisters
c) Anfragen

a) Mitteilungen der Bürgervorsteherin

Frau Lange-Hitzbleck teilt mit, dass sie an folgenden Veranstaltungen teilgenommen hat:

- 01.05 Inbetriebnahme der neuen Polizeizentralstation
- 12.05. Vorstandssitzung des Städtebundes
- 03.-05.06. Klausdorfer Festtage
- 10.-12.06. Fahrt nach Schöneiche (25jähriges Jubiläum unserer Partnerschaft)
- 18.06. 25 Jahre St. Anna
- 19.06. Kieler Woche - Empfang im Kieler Rathaus
- 23.06. Sitzung Kieler Umlandgemeinden
- 28.06. Fußballspiel Holstein Kiel gegen TSV Klausdorf im Rahmen der 100-Jahrfeier
- 30.06. Einweihung des Sportplatzes an der Schule

b) Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Stremlau informiert über den aktuellen Stand zum Breitbandausbau und zur weiteren Sanierung der B76. Weiterhin teilt er mit, dass mit allen 505 besetzten Kindertagesplätzen eine 100%ige Versorgung der Kinder in Schwentinental erreicht ist. Als Vorstufe zum landesweiten Kita-Portal wurde jetzt auf der Homepage der Stadt ein Kita-Info-Portal eingerichtet.

Zur Zeit leben bei uns 252 Flüchtlinge. Ca. 80 Personen sind im Jobcenter gemeldet; davon befinden sich 67 in Lehrgängen. 44 Kinder zwischen dem 0. und dem 16. Lebensjahr.

c) Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 5: Jahresbericht der Gleichstellungsbeauftragten
(Februar 2015 bis Januar 2016)

Frau Zielewski trägt wie folgt vor:

Seit Februar 2014 bin ich, Maike Zielewski, als hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Schwentinental und des Amtes Selent-Schlesien mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 14 Std. tätig.

Zum Thema „Gleichstellung“ gibt es verschiedene Gesetzesgrundlagen. Die wichtigste Grundlage bildet hierbei das Grundgesetz, welches gerade in der heutigen Zeit und den aktuellen Gegebenheiten wichtiger denn je ist.

Artikel 3 Abs. 2 GG

„Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“

Gemäß Hauptsatzung der Stadt Schwentidental hat die Gleichstellungsbeauftragte der Stadtvertretung einmal im Jahr einen Tätigkeitsbericht vorzulegen. Dem möchte ich heute gern nachkommen.

Als Gleichstellungsbeauftragte habe ich meinen Tätigkeitsschwerpunkt auf das Zusammenspiel von Beruf, Haushalt, Kinderbetreuung und das Familienleben gelegt. Dieses sind nicht immer einfache Lebenssituationen; daher möchte ich den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Schwentidental und des Amtes Selent-Schlesien gern mit Rat und Tat zur Seite stehen. Meine Sprechstunde ist dienstags von 9:00 bis 12:00 Uhr im Rathaus der Stadt Schwentidental. Ich biete jedoch auch Gesprächstermine außerhalb dieser Zeit an.

Im Berichtszeitraum haben insgesamt 6 Personen den Kontakt zu mir gesucht. Dabei ging es um die Beratung von Bürgerinnen und Bürgern zu den unterschiedlichsten Themen, von finanzieller Beratung bis hin zur Beratung in den verschiedensten Lebenssituationen. Kontaktadressen wurden vermittelt, Lösungswege wurden aufgezeigt und direkte Kontakte zum Frauenhaus wurden hergestellt. Des Weiteren wurden Termine und Themen zu Veranstaltungen veröffentlicht und weitergegeben.

Ich möchte Ihnen einen kurzen Überblick über das letzte Jahr in der Gleichstellungsarbeit geben.

Stadt Schwentidental

Verwaltung:

Ca. alle zwei Wochen, bei Bedarf auch öfter, findet ein Abstimmungsgespräch mit dem Bürgermeister statt. Hier werden die aktuellen Themen besprochen sowie über geplante Vorhaben und Veranstaltungen beiderseits berichtet.

Personalangelegenheiten:

Das Amt I -Personal- bindet mich in die Personalangelegenheiten ein. So bekomme ich von Stellenausschreibungen, Auswahlverfahren, Einstellungen, Höhergruppierungen, Kündigungen, Vertragsänderungen etc. Kenntnis bzw. kann meine Zustimmung als Gleichstellungsbeauftragte erteilen.

Der Frauenförderplan für die Stadt Schwentidental und das Amt Selent-Schlesien wurde von mir erstellt und zum 01.09.2015 bekannt gegeben. Hierüber wurde auch in der KN berichtet.

Veranstaltungen:

1. Im März 2015 fand der Intern. Frauentag in Lütjenburg statt. Thema war „Zumba zum Intern. Frauentag“ – Miteinander braucht keine Sprache. Veranstaltet wurde dieser Tag von der AG der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Plön.
2. Im Mai 2015 hat die Fortsetzung des Gewaltpräventionskurses für Senioren und Seniorinnen in Zusammenarbeit mit mir und dem Seniorenbeirat stattgefunden. Das Thema hieß: Mit mir Nicht!

3. *In den Sommerferien hat in Zusammenarbeit mit Helena Kühl von der Mädchenarbeit, Relaxed-Kidz und mir im Rahmen des Ferienpasses wieder ein Entspannungsvormittag für Mädchen stattgefunden.*
4. *Der Weltkindertag am 20.09.2015 war mit einem Glücksstand zur Steigerung des Selbstwertgefühls von Kindern ein voller Erfolg! Durchgeführt wurde dieser von zwei Mitarbeiterinnen aus dem Jugendhaus, Helena Kühl von der Mädchenarbeit und mir. Dieser Stand wurde von ca. 90 Kindern besucht, die glücklich und stolz den Stand wieder verließen.*
5. *Der Weltmädchentag, am 11.10.2015, wurde von der AG Mädchenarbeit in Zusammenarbeit mit der AG der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Plön in Schönkirchen durchgeführt. Thema war an diesem Tag: „Mädchen zeigen Gesicht“.*
6. *Als ein besonderes Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Kollegin vom Amt Schrevenborn und Relaxed-Kidz ein Elternworkshop „Entspannte Eltern-Entspannte Kinder“ durchgeführt. Dieser wurde von ca. 30 Eltern sehr gut angenommen und es wurde um weitere Veranstaltungen zu diesem Thema von Seiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gebeten.*
7. *Zur Ehrenamtsmesse sind Frau Kühl mit dem Thema „Mädchenarbeit“ und ich mit dem Thema „Gleichstellungsarbeit“ ebenfalls mit einem Stand präsent gewesen.*
8. *Für den Bereich der Stadt Schwentimental und des Amtes Selent-Schlesien habe ich ein regelmäßiges Beratungsangebot für Frauen organisiert. Hier finden im Wechsel alle zwei Monate von Frau & Beruf Beratungstermine hier im Hause bzw. in der Amtsverwaltung Selent-Schlesien statt.*
9. *Im Laufe des Jahres wurden von mir eine Vielzahl von Beiträgen und Berichten im Stadtmagazin veröffentlicht.*

Dieses ist ein kurzer Einblick in meine Arbeit. Weitere Angebote für die Bürgerinnen und Bürger sind geplant. Gern nehme ich auch neue Ideen und Anregungen entgegen. Ich bedanke mich bei Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

**TOP 6 : Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen;
hier: Arbeitskreis Freibad (SM 093/2016)**

Herr Müller erläutert als Fraktionsvorsitzender Bündnis90/Die Grünen den Antrag. Er betont ausdrücklich, dass die Partei Bündnis90/Die Grünen keine Ängste und Gerüchte schüren und nicht eine Schließung des Freibades beabsichtigen.

Herr Bürgermeister Stremlau erklärt, dass sich das Freibad, wie allen bekannt, in den Händen der Stadtwerke befindet und der Aufsichtsrat sich bereits intensiv mit der Sanierung befasst. Ausdrücklich weist der Bürgermeister darauf hin, dass es sich bei diesen Investitionen um eine freiwillige Leistung handelt und sich dieses Vorhaben in ein Gesamtkonzept an Investitionen für 2017 einfügen muss. Ein schlüssiges Konzept hierfür

wird in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen am 05.09.2016 durch die Verwaltung vorgelegt.

Herr Müller trägt Punkt 1 seines Beschlussvorschlages vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung möge beschließen die Verwaltung zu beauftragen, zeitnah einen „Arbeitskreis Freibad“ zu konstituieren. Dieser Arbeitskreis sollte sich wie folgt zusammensetzen:

- Vertreter der Fraktionen sowie ggfs. Einzelvertreter
- Vertreter aus der Verwaltung, Vertreter der Stadtwerke nach fachlicher Zuordnung, Vertreter des Freibadpersonals, Vertreter des Aufsichtsrates des SWS, dem Bürgermeister sowie
- Vertretern der beiden großen Sportvereine sowie der DLRG.

Ziel dieses Arbeitskreises soll sein, die anstehende Sanierung inhaltlich zu begleiten, Ideen für eine optimalere Gestaltung des Freibades zu entwickeln, aber auch Vorschläge für Einsparpotenziale/Verzichtbares zu machen.

Abstimmung: 3 x ja 18 x nein

Herr Müller regt an, das Gutachten zum Zustand des Freibades allen Stadtvertretern und Stadtvertreterinnen zur Verfügung zu stellen. Herr Bürgermeister Stremlau weist darauf hin, dass dieses den Stadtwerken gehört.

**TOP 7: Jugendfeuerwehr Raisdorf;
hier: Fahrtenzuschuss für einen Besuch der Partnergemeinde in
Goldberg und Schöneiche (BV 070/2016)**

Beschluss:

Die Jugendfeuerwehr Raisdorf erhält für den Besuch der Jugendfeuerwehren in Goldberg und Schöneiche einen Fahrtenzuschuss in Höhe von 1.000,-- Euro.

Abstimmung: 21 x ja (einstimmig)

**TOP 8: Überführung der Verwaltung des Abwasserbetriebes der Stadt
Schwentinental von der Stadtwerke GmbH in die Hand der Stadt-
verwaltung Schwentinental (BV 080b/2016)**

Beschluss:

1. Die derzeit der Stadtwerke Schwentinental GmbH übertragene Verwaltung des Abwasserbetriebs der Stadt Schwentinental ist mit Ausnahme der Veranlagung von Schmutz- und Regenwassergebühren ab 1.7.2016 von der Stadtverwaltung Schwentinental zu erledigen. Die Gebührenveranlagung soll weiterhin im Namen der Stadt durch die Stadtwerke Schwentinental vorgenommen werden.
2. Den diese Zielsetzungen umsetzenden Vertragsentwürfen (Anlagen) zur teilweisen Aufhebung bzw. Änderung der zwischen der Stadtwerke Schwentinental GmbH und der Stadt Schwentinental geschlossenen Dienstleistungsverträge wird zugestimmt.
3. Im Rahmen der Aufstellung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016 und des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2016 wird folgenden Stellenplanänderungen für den Bereich des Amtes III zugestimmt:

- Einrichtung einer mit der EG 9 TVöD bewerteten Vollzeitstelle für die Sachbearbeitung im Abwasserbetrieb und zugleich als Kompensation für die Arbeitszeitreduzierung einer Mitarbeiterin des Amtes III
 - Einrichtung einer mit der EG 9 TVöD bewerteten Planstelle (30 Wochenstunden) für die Sachbearbeitung im Abwasserbetrieb (Schaffung der haushaltsmäßigen Voraussetzungen für eine im Wege des Betriebsübergangs in den Dienst der Stadt tretende Mitarbeiterin)
4. Der überplanmäßigen Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Einrichtung von zwei Arbeitsplätzen (ca. 10.000 €) wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Ansatzverminderung in entsprechender Höhe bei den für die Kanalsanierung veranschlagten Haushaltsmitteln. Eine Refinanzierung der Kosten ist durch Berücksichtigung entsprechender Abschreibungen im Rahmen künftiger Gebührenkalkulationen vorzusehen.

Abstimmung: **19 x ja** **2 x nein**

TOP 9: **I. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Schwentimental für das Haushaltsjahr 2016 (BV 076b/2016)**

Beschluss:

Der I. Nachtragshaushaltssatzung 2016 mit dem vorgelegten I. Nachtragshaushaltsplan sowie dem Stellenplan wird zugestimmt.

Abstimmung: **19 x ja** **2 x nein**

TOP 14: **Termine**

12.07. Sondersitzung F-Plan
 15.-17.07. Raisdorfer Volksfest
 Sommerpause
 05.09. SWF
 08.09. Bauausschuss
 13.09. SKPP
 15.09. UvöSK
 20.09. JSS
 26.09. Hauptausschuss
 29.09. Stadtvertretung

Frau Bürgervorsteherin Lange-Hitzbleck weist darauf hin, dass im Anschluss an den nicht öffentlichen Teil die Öffentlichkeit wieder hergestellt wird und Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil verkündet werden.

Frau Lange-Hitzbleck schließt die öffentliche Sitzung der Stadtvertretung um 19.59 Uhr. Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

gez. A. Lange-Hitzbleck
 A. Lange-Hitzbleck
 Vorsitzender

gez. Blöcker, R.
 R. Blöcker
 Protokollführerin